



PCB Belastung im Dortmunder Hafen. Überwachungsprogramm Dioxine, Furane, PCB und Nickel in der Deposition, in der Luft und in Nahrungspflanzen.

Zur Ermittlung von PCB-Quellen im Dortmunder Hafen wurden vom LANUV über ein Jahr - 31.03.2010 – 14.03.2011 – an insgesamt 14 Messstellen Staubbiederschlagsmessungen durchgeführt. Als Hauptverursacher der erhöhten PCB-Belastung wurde die Fa. Envio ermittelt und von der Bezirksregierung stillgelegt. Daneben ergaben die Messungen Hinweise auf weitere Metallrecyclingbetriebe - wie die Fa. Interseroh - , bei denen ebenfalls PCB-Konzentrationen im Bereich des Abfallgrenzwertes von 50 mg PCB/kg in Stäuben gefunden wurden. Die Bezirksregierung Arnsberg und die Untere Immissionsschutzbehörde haben bei den betroffenen Firmen insbesondere Reinigungsmaßnahmen und weitere Kontrollen veranlasst. Die Überwachung wird fortgesetzt.

Da die relevanten PCB-Quellen identifiziert sind, konnten die Staubbiederschlagsmessungen (auch: Depositionsmessungen) um die Messorte, die der Ursachenermittlung dienten, reduziert werden. Im Vordergrund der fortgeführten Messungen stehen jetzt zwei Fragestellungen:

- Wie entwickelt sich die PCB-Belastung in den Kleingartenanlagen und im Fredenbaupark?
- Führen die Minderungsmaßnahmen bei der Fa. Interseroh zu einer Abnahme der PCB-Belastung im Nahbereich der Firma?

Zur Beantwortung dieser Fragestellungen werden an den ursprünglichen Messpunkten 3 (Containerterminal), Messpunkt 5 (Kleingartenanlage Hafenviese) und Messpunkt 11 (Fredenbaupark) die Dioxin/Furan(PCDD/F)- und PCB- Depositionen weiter gemessen.

Der Messpunkt 3 am Containerterminal ermöglicht die Überwachung der Emissionsminderungsmaßnahmen bei der Firma Interseroh. Zur Beobachtung der PCB-Belastung in den direkt neben dem Hafen liegenden Flächen werden die Messpunkte in der Kleingartenanlage Hafenviese (5) und im Fredenbaupark (11) weiter betrieben.

Mit Beginn der Sanierungsarbeiten auf dem Envio Gelände wird der Staubbiederschlag an mindestens sechs zusätzlichen Messstellen im Nahbereich der Fa. Envio untersucht.

Mit Beginn der Sanierungsarbeiten wird auch die Luftkonzentrationsüberwachung (PCDD/F und PCB) in der Kleingartenanlage Hafenviese für die Dauer der Sanierungsarbeiten wieder aufgenommen. Die Luftkonzentrationsmessungen (PCDD/F und PCB) an der Luftmessstation des LANUV in Dortmund Eving werden dauerhaft weitergeführt. Bei diesen Messungen werden die Schadstoffe erfasst, die über die Lunge aufgenommen werden können.

Die Untersuchungen der Nahrungspflanzen in den Kleingartenanlagen werden weitergeführt. Darüber hinaus werden an drei Messstellen im Umfeld des Dortmunder Hafen, Nickel-Depositionsmessungen durchgeführt.

In der beigefügten Grafik sind die vorgenannten Messstellen gekennzeichnet.

Stand August 2011

